

LEICHTER MASCHINELLER GIPSPUTZ BETA



ANWENDUNG

Der Maschinelle Leichte Gipsputz BETA ist zum Herstellen von einschichtigen Putzen im Innenräumen von Wohngebäuden, öffentlichen Gebäuden, in den Hotels, Krankenhäusern, Schulen bestimmt. Kann an Wänden und Decken, in Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit aufgetragen werden, darunter auch in Küchen und Baderäumen. Der Maschinelle Standard-Gipsputz BETA ist für die Anwendung auf Untergründen aus Keramik-, Ziegel-, Kalk-Sandziegel-, Beton- und Porenbeton-Elementen vorgesehen.

EIGENSCHAFTEN

Der Maschinelle Leichte Gipsputz BETA ist ein moderner Gipsputz, der auf der Basis vom Natur- und synthetischen Gips hergestellt wird. Enthält mineralische Füllstoffe und Komponente, die dafür sorgen, dass die Mischung plastisch, leicht in der Verarbeitung ist und sich durch gute Haftung auf dem Untergrund auszeichnet. Der Putz ist sehr ergiebig, und das maschinelle Auftragen garantiert das

schnelle Fortschreiten von Arbeiten. Die Oberfläche des fertigen Putzes ist eben, glatt und bildet eine ideale Unterlage für Malerarbeiten, Tapezieren und für das Verlegen von Keramikfliesen. Die Anwendung des Gipsputzes garantiert günstige Mikroklima der Räume, das sich auf die Gesundheit und das Wohlfühl des Menschen positiv auswirkt.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund soll stabil, trocken, frei von Ausblühungen und von Verunreinigungen sein, die die Haftfähigkeit des Untergrundes schwächen könnten, insbesondere vom Staub, freien Partikeln, Fetten, Farbschichten und antiadhäsiven Mittel. Der Untergrund soll entsprechend ausgereift sein, und dessen Feuchtigkeit darf den Wert von 3% nicht übersteigern. Sehr saugfähige und poröse Untergründe (Porenbeton, Kalk-Sandziegel sowie Keramikziegel) sollen mit dem Grundiermittel EURO-Grunt oder EURO-Grunt PLUS grundiert werden. Untergründe mit niedriger Saugfähigkeit, insbesondere glatte Untergründe aus Beton mit dem Grundiermittel INTER-GRUNT grundieren. Elemente aus Stahl, die mit Gips in Berührung kommen könnten sind gegen Korrosion abzusichern. Keine durchfrosten Untergründe verputzen.

VORBEREITUNG DES MÖRTELS

Der Maschinelle Leichte Gipsputz BETA wird mithilfe von allgemein verfügbaren Putzaggregaten aufgetragen.

ANWENDUNG

Die Putzmasse mit plastischer Konsistenz wird auf dem Untergrund in Form von horizontalen, sich überlappenden Streifen von oben nach unten aufgespritzt. Es wird die Einhaltung von gleichmäßigen Schichtstärken, von mindestens 8 mm für die Wände und Decken sowie höchstens 15 mm für die Decken und 30 mm für die Wände empfohlen. Die Pausen zwischen auftragen der Masse dürfen maximal 20 Minuten dauern. Bei längeren Unterbrechungen sollen das Aggregat, die Schläuche sowie die Spritzvorrichtung entleert und gereinigt werden. Der Mörtel wird mit einer H-Latte, und nach Ablauf von 80 – 120 min., mit einer Trapez-Kartätsche ausgeglichen. In der Endphase der Verarbeitung den Putz mit Wasser nass machen und mit einer Schwamm-Reibebrett verspachteln, um die „Milch“ abzusaugen. Nachdem der Putz matt wird, die Fläche mit einer langen Spachtel glätten. Achtung! Oberflächen, auf denen geplant ist, Keramikfliesen zu verlegen, werden mit einer Styropor-Latte scharf abgerieben. Während der ersten 24 Stunden nach dem Auftragen des Putzes, soll dieser vor Durchzug und direkte Sonneneinstrahlung geschützt werden. Nach dieser Zeit wird empfohlen, die Räume intensiv zu lüften, was das Trocknen entscheidend unterstützen wird. Detaillierte Informationen

LEICHTER MASCHINELLER GIPSPUTZ BETA

über die Vorbereitung des Untergrundes sowie über das Ausführen von Putzen wurden im „Merkblatt für das Ausführen von Gipsputzen mit maschinellm Auftragen“ erfasst. Die Trocknungszeit hängt von der Stärke der Putzschicht sowie von der Temperatur und der Feuchtigkeit im Raum ab. Es wird angenommen, dass der Putz von 15 mm Stärke und einer Temperatur von über 15°C ca. 14 Tage trocknet. Vor der Aufnahme von weiteren Arbeiten mit Belag muss die Oberfläche des Putzes entsprechend trocken sein.

VERBRAUCH

Durchschnittlich wird ca. 0,80 kg auf 1 m² bei einer Schichtstärke von 1 mm verbraucht.

WERKZEUG

Eine H-Latte, eine Trapez-Kartätsche, eine Wasserwaage, Werkzeug aus rostfreiem Stahl (Kelle, lange Spachtel, Stahl-Latte, eine Spachtel), ein Hobel für die Ecken, ein Schwamm-Reibebrett.

VERPACKUNGEN

Papiersäcke 30 kg
Palette: 1200 kg

LAGERUNG UND TRANSPORT

Die Aufbewahrungszeit beträgt 3 Monate ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Das Material in dicht verschlossenen Säcken, auf Paletten, in trockener Umgebung transportieren und lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Das Nichtbeachten von obigen Empfehlungen kann die Nutzungsparameter des Produktes beeinflussen.

TECHNISCHE DATEN

Mischverhältnisse	ca. 0,7l Wasser auf 1 kg Trockenmischung ca. 21,0l Wasser auf 30 kg Trockenmischung
Ergiebigkeit	100 kg Gips = ca. 125 l Mörtel
Verarbeitungszeit des Putzes	240 ± 30 Minuten (abhängig von der Zeit der Lagerung und den Lagerungsbedingungen, der Temperatur sowie der Feuchtigkeit im Raum)
Anfang der Abbindezeit	nach mindestens 50 Minuten
Bedingungen während der Arbeit	Temperatur von Untergrund und Umgebung: von +5 °C bis 25 °C, Raumfeuchtigkeit bis 70%
Haftfestigkeit auf dem Untergrund	≥ 0,1 N/mm ²
Biegefestigkeit	≥ 1,0 N/mm ²
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm ²
Schüttdichte	ca. 780 kg/m ³
Relative Dichte	ca. 850 kg/m ³
Mittlere Stärke einer Schicht	8 mm
Maximale Stärke einer Schicht - Wand	30 mm
Maximale Stärke einer Schicht - Decke	15 mm

ACHTUNG!

Ätzendes Präparat. Kann zu Augenschäden führen. Vor Kindern schützen. Den Staub nicht einatmen. Verunreinigungen von Augen und der Haut vermeiden. Verunreinigte Augen sofort mit größerer Menge Wasser auswaschen und einen Arzt aufsuchen. Nicht ins Abwasser ableiten. Entsprechende Schutzkleider, Handschuhe, Schutzbrille und Gesichtsschutz tragen. Beim Verschlucken einen Arzt aufsuchen und dabei die Verpackung oder das Etikett zeigen.

LEICHTER MASCHINELLER GIPSPUTZ BETA

Normbezeichnung	Leichter Gipsputz zum maschinellen Auftragen EN 13279-1 – B4/50/2
Anwendung	In Innenräumen
Brandverhalten	Klasse A1
Schalldämmung	nicht zutreffend
Wärmewiderstand	nicht zutreffend

Erfüllt die Anforderungen der Normen PN-EN 13279-1:2009

Erklärung überanzeigenschaften Nr. 19/CPR

Gesundheitsattest des polnischen Gesundheitsamts PZH Nr. HK/B/0124/01/2015

Bescheinigung über Strahlenhygiene Nr. HR/B/105/2011

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.